



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

Cl. Das Domkapitel in Magdeburg macht eine Anleihe von 100 Marck bei  
dem Nicolai-Stift zu Stendal, am 11. November 1400.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

CI. Das Domkapitel in Magdeburg macht eine Anleihe von 100 Mark bei dem Nicolai-Stift zu Stendal, am 11. November 1400.

Wy hinric van werberghe, dumprouest, Johann van ghulen, deken, vnde dat ganze cappittel des hilghen godeshuses to Meydeburch, Bekennen vnde betughen openbare In desseme breue vor alle den, de en seen edder horen leezen, dat wy vor vns vnd vnse nakomelinghe mit beradenem mude vnde eyndrechliken, dorch vnser vnd vnser Cappittel nut vnde vromen willen, den wy betrachtet hebben, alze wy darvme to cappittele gesamend vnde gerupen weren, vorkofft hebben vnde vorkopen mit krafft desses breues den erbarn heren, vnser besundern vrunden, Ern diderike van anghern, deken, vnde deme Cappittele der kerken Sunte Nycolawes to Stendal vnde eren nakomelinghen Sees mark stendelscher werunghe Jarliker renthe vd all vnser renthen, tinsen vnde ghulden, wur wy de hebben, vor hundred mark derseluen Stendelschen werunghe, dy sy vns wol to dancke in ghuden reden getelden stendelschen penninghen binnen Stendal vul vnd ganz betalet hebben vnd dy wy in vnser Cappittles nut vnd vromen gekeret hebben, alzo to deme dorppe nederen dodeleuen, dat wy to vnser Cappittele gekofft hebben; desse vorfereuenen Sees mark Jarliker renthe scolle wy vnd vnse nakomelinghe vnd willen den vorfereuenen dekenen vnd Capittele to Stendal vnde eren nakomelingen alle iar gheuen vnde bereyden bynnen Stendal uppe twe tyden, alze uppe Suntte walburgis daghe dre marck vnde uppe Suntte Mertens daghe dre marck der vorfereuenen werunghe sunder allerleye vortoch, hulperede, argelift edder geuerde. Were och sake, dat wy edder vnse nakomelinghe to tokomenden tyden de vorfereuenen Sees mark Jarliker renthe vor hundred marck Stendelscher werunghe van den vorfereuenen hern dekane vnd Cappittel to Stendal edder eren nakomelingen wedder kopen wolden, des sy vns dorch vruntschap willen macht gheuen hebben, dat scolle wy edder vnse nakomelinghe en edder ern nakomelingen alle Jar, wen wy dy wedder kopen willen, uppe der vorbenomenden twygher tinfyde eyn, alze uppe suntte Mertens daghe edder suntte walburgis daghe, io tufeggen vnde vorkundighen vnde uppe welchen der twyer vorbenomenden tinsdaghen eyn wy en denne dat alzo vorkundighen, dar na so scholle wy vnde willen en denne uppe den anderen negesten tinsdach vorgesereuen de vorbenomeden hundred march vnde dre march tinses, de denne geboren vnde vallen sint, In eyner Summen bynnen Stendal gheuen, betalen vnde bereyden, alze denne bynnen Stendal eyne meyne werunghe is vnde dar mede de Sees march Jarliker renthe affkopen, vnde wen wy edder vnse nakomelinghe de alzo affgekofft hebben, so scollen sy edder ere nakomelinghe vns denne desses Jeghenwardighen breffes wedder gheuen edder antwerden edder eynen quytebreff, dat sy vns der Sees march Jarliker renthe quyt vnde los laten, efft sy dessen breff verloren; were auer ock, dat wy edder vnse nakomelinghe den wedderkopp en edder eren nakomelinghen vorkundigheden vnde en dat ghelt vnde renthe nicht en gheuen vnde betaleden, alzo vorfchreuen is, so scolle wy vnde vnse nakomelinghe vnd willen en vnde eren Nakomelinghen alle Jar de vorfereuenen Sees march Jarliker renthe uppe de vorfereuenen tyde betalen vnde gheuen, so lange byt wy en de losunghe vorkundigen vnd betalinge dun in aller wyse, alze vorfereuen is. Alle desse vorfereuen stücke vnd articelle loue wy hinric van werberghe, dumprobest, Johan van ghulen, deken, vnd Cappittel des hilghen godeshuses to Meydeburg vorbenomedet, vor vns vnd vnse Nakomelinghe den vorbenomeden Eren dyderike, dekane, vnd deme Cappittele to Stendal vnd eren Nakomelinghen stede vnd vast to holdende Sunder aller-

leye hulperede edder behelphunghe gheiftlikes edder werltlikes gerichtes vnde hebben des to-  
kunde mit witschup vnser Cappittels grote Ingefelgel henghen laten an dessen breff, de gegheuen  
vnde gefereuen is Na godes bord in deme veerteynhunderdesten Jare, an sunte Mertens daghe,  
des heylighen Bysschoppes.

Litterarium des Domkapitels zu Magdeburg de 1393—1420 (Copiarium No. 33 f. 96—97) im Magb. Prov.-Archiv.

CII. Die Grafen von Lindow verleihen dem Stift St. Nicolai in Magdeburg Güter in Lüghe,  
am 26. Dezember 1400.

Wir Ulrich vnd Gunther, Broder, von godes gnadin Greven van Lindow, Heren  
tho Reppin, bekennen in dissen vnsem open breve, dat wy mit Krafft disses briues verlegin hebben  
vnde verlien den Ehrbahrn heren, dem dekin, dem oldisten vnd dem gantzen Capittel tho sunte  
Nicolaus open nyen Markg tho Meydeborch ver huffen vnd Seven hove, die sie cofft hebben  
vor fels vnde vertigh schock Cruce groschen von den duchtigen, vornehmen vnd gebrodern  
geheitin die van Rosenbergh, vp dem Velde vnd in dem dorpe tho lughe, so gnohmet. Dit  
genante guht lin wir graff ulrich vnd Graff Gunter dem vorgeantem Capittel tho sunte Nico-  
laus tho Meydeborgh opine nyen Markge met allen rechte vnd thobehor, wo men de nomen  
magh, als io disse genanden werner vnd Johan, geheiten vom Rosenberge, von vnser gna-  
den tho lehne gehad hebben, disser genanden lilinghe schole wy heren Ulrich vnd Gunther  
vom Lindow dissen genanden Capittel ene rechte wehre syn, als et recht ifs. Wen er over disse  
vorgenande werner, Johan, genande die van Rosenbergh, edder ere erven dit vorgeante  
guht wedderlosen willen umb sels vnd vertigh schock Crucegroschen, dar schullen io em de Here  
des genanden Capittels vmme laten mit allodane Rechte, als see ed vor gehat hebbin vnd dar  
nicht arges in tho holdende. Des tho ohrkonde hebben wie vnse Ingeleggell laten hengen an dissen  
briff, Anno domini quadingentesimo, die Sancti beati Stephani Prothomartyris.

Aus einem Convolut, das Stift Gangolphi zu Magdeburg betreffender Urkunden im Magdeburger Prov.-Archiv.  
Die Urkunde kann auch schon dem Jahre 1399 angehören. Vergleiche No. C.

CIII. Erich von Lindow, Sivert von Höym und Zwan von Wulffen verkaufen an das Stift  
St. Gangolphi in Magdeburg das Dorf Rosenhagen, am 16. August 1402.

Ick Erick van Lindow mit mynen rechten Erven vnd ick Szivert van hoeym  
vnd ywan van wulffen, bekennen in dissen Breve, dat vnser de ehrbahren hern Er Peter  
Katwitz, Culter, vnd das Capittel gemeine vnser leven Fraven Capellen, de lhegen is in vnser